

**Zeitschrift:** Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.  
Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société  
Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative  
= Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

**Herausgeber:** Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

**Band:** 149 (1969)

**Vereinsnachrichten:** Bericht der Schweizerischen Kommission für Molekularbiologie für  
das Jahr 1968

**Autor:** Kellenberger, E.

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Bericht der Schweizerischen Kommission für  
-----  
Molekularbiologie für das Jahr 1968  
-----

Die Schweizerische Kommission für Molekularbiologie hat vom Schweiz. Nationalfonds für wissenschaftliche Forschung eine Subvention erhalten, die ihr gestattet, ihrer Hauptaufgabe - nämlich der Koordination von Forschung und Ausbildung in Molekularbiologie - nachzukommen. Diese Subvention erlaubt es, bis zu 10 Stipendien an Kandidaten mit akademischen Abschlussexamen auszuteilen, um ihnen eine Spezialausbildung in Molekularbiologie zu ermöglichen. Die Kommission bearbeitet zur Zeit ein Reglement für das "Schweiz. Zertifikat in Molekularbiologie".

Kandidaten dieses Zertifikates arbeiten in einem der schweizerischen Laboratorien unter Aufsicht eines Tutors. Eine der Prüfungen besteht in der Vorlage und Bewertung einer experimentellen Arbeit, ungefähr vom Umfange einer Diplomarbeit. Ausserdem wird der Kandidat nach ca. 2 Jahren Studien über Biochemie, Genetik und ein Wahlfach geprüft. Ferner ist er verpflichtet, drei bis vier zu diesem Zwecke organisierte, zentrale, schweizerische Sommerkurse zu besuchen, welche in den Semesterferien stattfinden und hauptsächlich experimentell orientiert sind. Während 3-4 Wochen sehr intensiver Arbeit werden die experimentellen Methoden der modernen Biologie unterrichtet. Gegenwärtig werden für das nächste Jahr Kurse organisiert, die voraussichtlich in Bern, Genf und Lausanne stattfinden.

Neben diesem Unterricht für Vorgerückte organisiert die SKMB Arbeitstagungen auf der Ebene der Forschung. Diese bringen die Forscher der verschiedenen Laboratorien zum gegenseitigen Gedankenaustausch, zur Absprache der Arbeitsprogramme und für kritische Diskussionen der Resultate zusammen. Oft werden auch ausländische Referenten zur Stimulierung zugezogen. Schon in diesem und früheren Jahren fanden mehrere solche Tagungen über Mikrobengenetik statt. Mit Hilfe der Nationalfonds-Subvention können solche Arbeitstagungen im nächsten Jahr auf Virologie-, Protein- und interdisziplinäre Gebiete ausgedehnt werden.

Der Präsident: E.Kellenberger